

Inhalt

der Geschichten aus dem Herodot.

	Seite
1. Wie der reiche und mächtige König Kröfros sich gegen den weisen Solon seines Glücks überhebet. (I, 26—33.)	1
2. Dem König Kröfros widerfährt großes Herzleid, indem ihm sein liebster Sohn erschlagen wird. (I, 34—45.)	5
3. Wie Kröfros die Weissagungen versucht und einen Bund schließt mit den Lakedämoniern. (I, 46—56; 59; 69.)	9
4. Wie Kröfros wider den Kyros in den Streit zieht, aber von denselben überwunden und lebendig gefangen wird. (I, 71; 73—85.)	13
5. Wie Kröfros vom Scheiterhaufen erlöst wird und den Gott der Weissagung zur Nede segnet. (I, 86—91.)	21
6. Wie Kyros geboren, von seinem Großvater verstoßen und von dem treuen Hirten am Leben erhalten wird. (I, 95; 107—122.)	25
7. Wie Kyros wider seinen Großvater in den Streit zieht und das Königreich gewinnet (I, 123—130.)	33
8. Von den Sitten und Gebräuchen der Perseer. (I, 131—140.) .	37
9. Wie die Ioner und Aeoler, sammt allen Hellenen in Asien den Persern unterthänig geworden. (I, 141—143; 148—169.) . .	40
10. Wie Kyros Babylon erobert und endlich im Streit wider die Massageten seinen Tod findet. (I, 177—181; 184; 185; 201; 204—214.)	50

	Seite
11. Von den Sitten und Gebräuchen der Aegypter. (II, 1, 35—42; 47, 48; 65—70; 73; 76—85.)	56
12. Wie König Kambyses Aegyptenland eroberte. (III, 1—13.)	66
13. Wie Kambyses mit dem gefangenen König von Aegypten und wider die Leiche des Amasis verfuhr. (III, 14 und 15.)	71
14. Von dem unglücklichen Zuge des Kambyses wider die Aethioper und die Ammonier. (III, 17—26.)	73
15. Wie Kambyses in Aegypten wahnsinnig wird und allerlei Unthäthen verübt. (III, 27—38.)	78
16. Der König des Polykrates. (III, 39—43.)	83
17. Von dem unglücklichen Ende des grausamen Königs Kambyses. (III, 61—66.)	86
18. Von der Verschwörung der sieben Perse wider den falschen Smierbis. (III, 67—79.)	89
19. Wie die Sieben sich über das Königreich berathen. (III, 80—84.)	96
20. Wie Dareios, Hystaspes Sohn, durch das Wiehern seines Pferdes König der Perse geworden. (III, 85—88.)	99
21. Was für ein Ende es mit dem Polykrates genommen. (III, 120—125.)	101
22. Wie der grausame Landvöger Drötes seine Strafe empfing. (III, 126—128.)	103
23. Von dem berühmten Arzte Demokedes. (III, 129—137.)	105
24. Wie die Insel Samos von den Perse erobert ward. (III, 139—141.)	109
25. Von dem unglücklichen Zuge des Königs Dareios wider die Skythen. (IV, 1; 83—89; 97 und 98; 102; 118—143.)	111
26. Wie Histiaos und Aristagoras die Ionier zur Empörung wider die Perse aufgewieget. (V, 11; 23—38)	124
27. Wie Aristagoras in Sparta vergeblich um Hülfe nachsuchet. (V, 49—54.)	131
28. Aristagoras findet in Athenä Hülfe und Beistand. (V, 55; 66; 78; 91—93; 96 und 97.)	135
29. Wie Gardis von den Hellenen verbrannt worden. (V, 99—107.)	140
30. Wie die Insel Rhypos von den Perse wiederum zum Gehorsam gebracht wird. (V, 108—116.)	144
31. Von dem verunglückten Zuge des Mardonios wider die Hellenen. (VI, 43—45.)	147
32. Wie der Heereszug des Datis und Artaberzes abgelaufen. (VI, 48 und 49; 94—117; 120.)	148
33. Auf welche Art die Altmäoniden so groß und reich geworden. (VI, 125—131.)	157

	Seite
34. Wie König Dareios in seiner neuen Kriegsrüstung vom Tode übereilt wird. (VII, 1—4.)	161
35. Wie der neue König Xerxes zum Kriege wider Hellas beredet wird und Rath hält mit den Fürsten der Perse. (VII, 5—19.)	162
36. Wie Xerxes den Berg Athos durchgraben und Brücken über das Meer schlagen ließ. (VII, 20—36.)	173
37. Wie Xerxes mit seinem Heer über den Hellespontos geht. (VII, 37—56.)	178
38. Wie Xerxes Heerschau hält und seine Völker gezählt werden. (VII, 57—100.)	185
39. Wie Xerxes sich mit dem Sparten Demaratos unterredete und dann weiter gegen Hellas zog. (VII, 101—105; 108; 118— 121.)	195
40. Wie ein Theil der Hellenen sich dem Könige unterwirft, die Athenäer aber sich rüsten zur Vertheidigung. (VII, 131—147.)	199
41. Warum Argos dem Bunde der Hellenen untreu geworden. (VII, 148—150.)	206
42. Wie die Eidgenossen den König Gelon von Syrakusä, wie auch die Kerkyrer und Kreter vergeblich um Hilfe gebeten. (VII, 157—169.)	208
43. Auf welche Art die Thessalier Medisch geworden. (VII, 173—178.)	213
44. Wie Xerxes mit seiner ganzen Macht zu Wasser und zu Lande an der Grenze von Hellas angekommen und was sich da zuerst begeben. (VII, 179—192.)	216
45. Wie Leonidas mit seinen Sparten bei Thermopylä den Helden- tob gestorben. (VII, 201—234; 238.)	221
46. Wie zur See bei Artemision gestritten ward. VIII, 1—22.)	231
47. Wie die Hellenische Seemacht sich bei Salamis versammelte. (VIII, 40—48.)	238
48. Wie die Stadt der Athenäer von den Feinden eingenommen und zerstört wird. (VIII, 49—54.)	240
49. Wie Themistokles die Eidgenossen durch List bewog, bei Salamis zu schlagen. (VIII, 56—64.)	242
50. Wie Xerxes mit seinen Fürsten und Obersten Rath hielt. (VIII, 66—69.)	245
51. Wie es endlich bei Salamis zur Schlacht kam und die Persische Seemacht gänzlich geschlagen ward. (VIII, 70—96.)	247
52. Wie König Xerxes über den Hellespontos flüchtete, Mardonios aber mit einer großen Macht in Europa zurückblieb. (VIII, 97—103; 107—115; 117.)	256

	Seite
53. Wie die Athenäer den Friedensantrag des Mardonios hochherzig von der Hand wiesen. (VIII, 130—133; 136—144.)	264
54. Wie Mardonios in Attika einfiel und das Land inne hatte, bis die Sparter sich zum Auszuge bewegen ließen. (IX, 1—14).	271
55. Wie Mardonios bei Platäa auf's Haupt geschlagen und Hellas auf diese Art von den Feinden glücklich befreit ward. (IX, 19—33; 36—88.)	276
